

Wie aus der Hauszeitung des Felix Platter-Spitals 4/2005 unter anderem zu entnehmen ist steht der Zertifizierung des Spitals durch die Stiftung „sanaCert“ nichts mehr im Weg. Das ist sicher ein sehr gutes Resultat zu dem man den Betroffenen gratulieren kann.

Im gleichen Heft und wohl im Zusammenhang mit der Umstrukturierung und der Zertifizierung steht aber auch ein Bericht mit dem Titel „Strukturwandel wirkt sich auf die berufliche Situation der Pflegefachleute mit dem Fähigkeitsausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes (Fa SRK) aus“. Hierzu habe ich meine Fragen.

1. Wenn die Aussage im Bericht stimmt, dass das Bettenangebot in Pflegeheimen vergrössert wurde, warum wurde nicht schon dann ein entsprechender Personaltransfer vorgenommen?
2. Wie weit unterscheiden sich die Personalschlüssel in den Pflegeheimen und dem Felix Platter-Spital (FPS), dass es bei Erhöhung der Bettenzahl zu einem Abbau von qualifizierten Arbeitsplätzen im Bereich der Langzeitpflege kommt?
3. Wann wurde mit der Umstrukturierung, besonders auf der planerischen Ebene begonnen und ab wann wurde es klar, dass die Pflegefachleute Fa SRK keinen Platz mehr in der neuen Organisation haben?
4. Bei der ersten Ausbildungsreform von den ehemaligen Pflegeberufen zu den Diplomniveaus I+II (DN I+II) Ausbildungen wurden von einigen Schulen in der Schweiz Übergansprogramme angeboten die das Erreichen eines DN I oder DN II Abschlusses ermöglichten. Wie viele von den nun von einer Kündigung Betroffenen wollten damals ein solches Programm besuchen und konnte dies nicht, weil es nicht bewilligt wurde? Wie vielen wurde eine solche Weiterbildung angeboten, aber die Betroffenen wollten nicht?
5. Wäre es finanz- und sozialpolitisch nicht sinnvoller, dass den erfahren Pflegefachpersonen eine interne Weiterbildung angeboten würde, die es ihnen dann ermöglicht den neuen Anforderungen zu entsprechen?
6. Wie sind die Aussichten der noch verbleibenden Pflegefachleute Fa SRK im Bezug auf die bisherigen Mitarbeiter-Lösungen wo von 17 Mitarbeiterinnen fünf eine neue Anstellung gefunden haben, 3 frühzeitig pensioniert wurden aber 9 eine Kündigung auf Ende Januar 2006 erhalten haben?
7. Was gedenkt die Regierung ganz allgemein zu tun, bei ähnlichen, zukünftigen Situationen, wo durch Umstrukturierungen ehemalige Mitarbeitende ohne entsprechende, längerfristig geplante Weiterbildungsmöglichkeiten keine Arbeit mehr haben?

Dieter Stohrer